

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 189 Großherzog

Die hier dargestellten Früchte stammen aus dem Garten von Ökonomierat Kroneder, Eggenburg, Niederau.

Geschichte: Diese Sorte wurde von dem hervorragenden Baumschulbesitzer und Obstzüchter Z.F. Rivers in Sawbridgeworth erzogen und von ihm als „Grand Duc“ in den Handel gegeben. Hofgärtner Fieber in Baden führte sie in Deutschland ein und verbreitete sie als „Großherzog“.

Beschreibung: Frucht groß bis sehr groß, 64 Millimeter hoch, 50 Millimeter breit und dick. Form der Ovalpflaumen stielwärts etwas angespitzt. Furche kräftig, flach, teilt stark ungleich, Stempelpunkt klein, sitzt erhöht am Ende der Furche, Haut ziemlich stark, lässt sich schwer abziehen, nicht säuerlich. Farbe der Hauszwetschge, aber sonnenseits noch dunkler, oft bleiben stielwärts rote Flecke und Punkte. Duft stark, hellblau. Fleisch dunkelgelb, weich, sehr saftreich, von angenehmem, süßen Geschmack, aber nur in voller Reife vom Stein lösend.

Stein groß, 23 Millimeter lang, 17 Millimeter breit, 10 Millimeter dick, Backen etwas uneben, Rückenkante stark und breit Bauchkante mit breiter, tiefer Furche.

Befruchtungsverhältnisse: Selbstfruchtbar, frühblühend.

Reifezeit: Mitte September. Tafel- und Schaufrucht ersten Ranges.

Eigenschaften des Baumes: Dieser ist starkwüchsig, gibt in der Baumschule schöne Stämme, baut später seine Krone hoch auf, und ist besonders früh- und reichtragend, die Bäume sind alljährlich mit Früchten reich beladen. Er ist geeignet für den Hoch- und Halbstamm und Buschbaum, also auch für den Kleingarten. Sehr widerstandsfähig und fast für jedes Klima und jeden Boden geeignet. Unterlage: St. Julien-Pflaume oder Zwetschge.

Gute Eigenschaften: Die großen, schöngefärbten Früchte wiegen bis zu 90 Gramm und sind trotzdem wohlschmeckend, dabei können sie zwei Monate lang vom Baum herunter genossen werden und dazu bringt sie der Baum alljährlich in großen Mengen hervor.

Schlechte Eigenschaften: Der Baum wird gern von Blattläusen, die Früchte werden von der Pflaumensägewespe befallen.
